Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 92 (1966)

Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

URINEX

das neue rein pflanzliche Nieren- und Blasentee-Konzentrat

mit heißem Wasser angießen und fertig ist der heilsame Tee gegen Erkrankungen der harnbildenden Organe, Entzündungen der Nieren, Blase und Harnwege.

Flaschen 6.75 und 12.50 in Apotheken und Drogerien.



Pilatus Hergiswil am See

Immer gut und gepflegt Einzigartiges Pavillon-Restaurant Gediegene Räume für Hochzeiten und Anlässe Familie J. L. Fuchs Telefon (041): 75 15 55



BIEL HOTEL BÄREN

Nidaugasse 22 Tel. 032/24573

Alle Zimmer Radio Telephon Pauschalpreis Fr. 14.50

Logement, Déjeuner, Service, Taxe

Gesunder Schlaf auf Rosshaarmatratzen





Jetzt kommt der sensationelle NSU 1000

(und wie er kommt!)

0-60 in 6,4 Sekunden, 0-80 in 10,5 Sekunden, 0-100 in 14,8 Sekunden, 69 PS ATE-Scheibenbremsen vorn, Doppelscheinwerfer, 13" Felgen mit Gürtelreifen

Trotz unwahrscheinlicher Rasse ist der neue 1000 TT kein überzüchteter, heikler Sportwagen. Er hat einen robusten, luftgekühlten 1,1-Liter-Motor mit obenliegender Nockenwelle, quergestellt auf der Hinterachse. Verbrauch: nur 7-9

Liter Superbenzin auf 100 km. Der neue NSU 1000 TT ist ein bequemer 5-Plätzer mit grosszügiger serienmässiger Ausstattung (Talbot Aussenspiegel, Drehzahlmesser, Sportlenkrad, Kunstledersitze usw.). Der neue NSU 1000 TT 7750.—

Kommen Sie zur Probefahrt!

NSU-Generalvertretung: Kämpfen & Co., Mühlebachstrasse 8/10, Zürich 8, Tel. 051/340438

Kleine Geschichten

Die Besucher des Broadway-Stückes (Royal Hunt of the Sun) werden gebeten, Karten auszufüllen, wo unter anderem auch die Frage zu beantworten ist: «Welcher zwingende Grund veranlaßte Sie, sich das Stück anzusehen?» Ein Theatergast schrieb: «Der zwingende Grund, der mich herbrachte, war meine Frau.»



James Roosevelt, Sohn des verstorbenen Präsidenten der Vereinigten Staaten, F. D. Roosevelt, trat in einer Diskussion dafür ein, daß die Regierung bekannte Stars zu den in fremden Ländern kämpfenden oder stationierten amerikanischen Truppen zur Unterhaltung senden solle. Er erzählte in diesem Zusammenhang von seinen eigenen Erfahrungen als Marineoffizier während des Zweiten Weltkrieges. Ein militärischer Auftrag führte ihn zu einer kleinen Insel im Pazifischen Ozean, die einen Häuptling hatte, dessen politische Sympathien den Amerikanern nicht bekannt waren. Nach der Landung ließ sich Hauptmann Roosevelt zum Häuptling der Insel führen, streckte ihm die Hand entgegen und stellte sich vor: «Mein Name ist Roosevelt. Aus USA.» - «Oh ja», strahlte der eingeborene Stammesfürst. «Aus Amerika . Da kennen Sie vielleicht Bing Crosby?!» So begann eine Freundschaft.



Der schüchterne junge Mann läutet an der Haustüre und fragt die Mutter seiner Angeschwärmten: «Hat Ihre Tochter mich erwartet?» «Ja», antwortet die Dame, «sie ist nicht daheim.» TR